

Name : Dr. Herbert Kränzlein	Partei : SPD
1. Befürworten Sie den Ausbau der S4 West unabhängig von anderen Projekten, wie z.B. die Realisierung eines 2. Stammstrecken-Tunnels?	
Ja, unbedingt.	
2. Wie wollen Sie sich nach Ihrer Wahl für den Ausbau der S4 einsetzen?	
<p>Ich habe mich schon seit vielen Jahren als 1. Bürgermeister von Puchheim dafür eingesetzt, habe ein kommunales Bündnis der betroffenen Kommunen geschmiedet und war mit meinen Kollegen immer wieder beim Bay. Wirtschaftsministerium vorstellig. Die Bürgermeister haben übrigens schon vor Jahren ein eigenes Gutachten beim Büro Vieregg und Rössler in Auftrag gegeben. Darin wurde schon die Möglichkeit eines vorläufigen dreigleisigen Ausbaus bis Buchenau untersucht und auch der Einsatz einer sogen. Expresslinie, heute Sprinter genannt. Insoweit enthält das aktuelle Gutachten aus dem selben Planungsbüro eigentlich wenig Neues.</p> <p>Ferner haben wir bereits vor vermutlich acht Jahren zusammen mit Wirtschaftsministerium, BEG und DB eine Ausbaustudie für die viergleisige Strecke in München abgeseget. In Puchheim hat man zu dieser Studie eine eigene Planungsvariante für den behindertengerechten Umbau des Bahnhofs über das Planungsbüro Meister erarbeitet und dem Ministerium zur Beachtung zugeleitet, was auch zugesagt wurde.</p> <p>Im Ergebnis hat die Bayerische Staatsregierung und die sie tragenden Parteien CSU und FDP aber nie wirklich einen Schritt zur Verwirklichung unternommen. Minister Zeil war in den letzten fünf Jahren ein reiner Ankündigungs- und Verhinderungsminister. Es ist fast schon ein Treppenwitz seiner Geschichte, dass er einen provisorischen dreigleisigen Ausbau mit einer Ertüchtigung des Nadelöhrs westlich des Pasinger Bahnhofs bisher kategorisch abgelehnt hat (erst nach dem Bau der zweiten Stammstrecke, war sein handlungsverhinderndes Credo), nun aber kurz vor den Wahlen diesen Zwischenschritt als Vorhaben im Verkehrswegeplan des Bundes anmeldet.</p> <p>Ich werde mich im Bayerischen Landtag zusammen mit allen Parlamentariern, die bereit sind mitzumachen, mit Anträgen dafür einsetzen, dass die vorhandenen Vorplanungen für einen viergleisigen Ausbau der S4 zwischen Pasing und Puchheim einer Planfeststellung zugeführt werden, dass als vorläufige Alternative der dreigleisige Ausbau bewertet wird und dass die Sprintervariante auf der vorhandenen zweigleisigen Strecke mindestens in den Hauptverkehrszeiten zur Entlastung des regulären S-Bahn-Verkehrs umgesetzt wird.</p>	
3. Bitte nennen Sie uns den aus Ihrer Sicht realistischen Zeitrahmen für den Ausbau.	
<p>Bei gutem Willen einer Mehrheit im Landtag muss der Ausbau bis spätestens 2020 erfolgt sein. Bei den heutigen Mehrheitsverhältnissen ist dies auf keinen Fall zu erwarten. Bei veränderten Mehrheitsverhältnissen und einer rot-grünen Regierungsverantwortung unter Mitwirkung der FW hoffe ich darauf.</p> <p>Sprinter-Züge - und hier wäre noch zu prüfen, ob sie nicht schon in Geltendorf starten könnten - sollten bereits im Dez. 2003, spätestens im Fj. 2014 zum Einsatz kommen können.</p>	
4. Wie soll aus Ihrer Sicht die Finanzierung des Ausbaus realisiert werden?	
<p>Der Freistaat Bayern, der dafür auch Bundesmittel bekommt, muss die Gelder im Haushalt bereitstellen. Dabei darf daran erinnert werden, das schon ein MP Stoiber das sehr viel teurere Projekt Transrapid für realisierbar hielt, dass man für die Landesbank 10 Milliarden Euro bereitstellen konnte, dass man bei der Bay. Landesstiftung Privatisierungsgelder so dumm angelegt hat, dass eine Wertberichtigung über 150 Millionen Euro erforderlich geworden ist und dass gerade die infrastrukturelle Nahverkehrs-Verbesserung im gesamten Großraum München auch die Wirtschaftskraft dieser Region maßgeblich stärkt, so dass dort hohe neue Steuererträge kriert würden.</p>	